



Aufbauanleitung für Geräteraum Wedemark, Wentorf und Allertal

Sie haben Ihr Carport erfolgreich montiert und möchten nun den Geräteraum einbauen? Nehmen Sie sich bitte die Zeit und lesen auch diese Anleitung in aller Ruhe durch.

Für den Geräteraum sind zusätzliche H-Pfostenanker notwendig. Normalerweise werden diese bereits zusammen mit denen des Carports gesetzt. Sollte dies nicht der Fall sein ist der erste Schritt, dass Setzen der H-Pfostenanker lt. Zeichnung.

Setzen Sie die Anker wie in der Aufbauanleitung für das entsprechende Carport beschrieben (falls nicht mehr vorhanden finden Sie die Aufbauanleitung als Download auf der Seite www.scheerer.de in der Mediathek). Die H-Pfostenanker wenn möglich so setzen, dass die Laschen immer von außen sichtbar sind. **ACHTUNG:** Sitz der Anker bei Geräteraum Allertal (im Bereich des Türanschlags abweichend! Siehe Skizze Seite 11)

Pfosten und Querholme für Geräteraum:

Um nur in die Rückwand des Carports Wandelemente einbauen zu können wird ein „**Ergänzungspaket**“ benötigt. Beim Geräteraum sind die dafür benötigten Pfosten und Querholme enthalten.

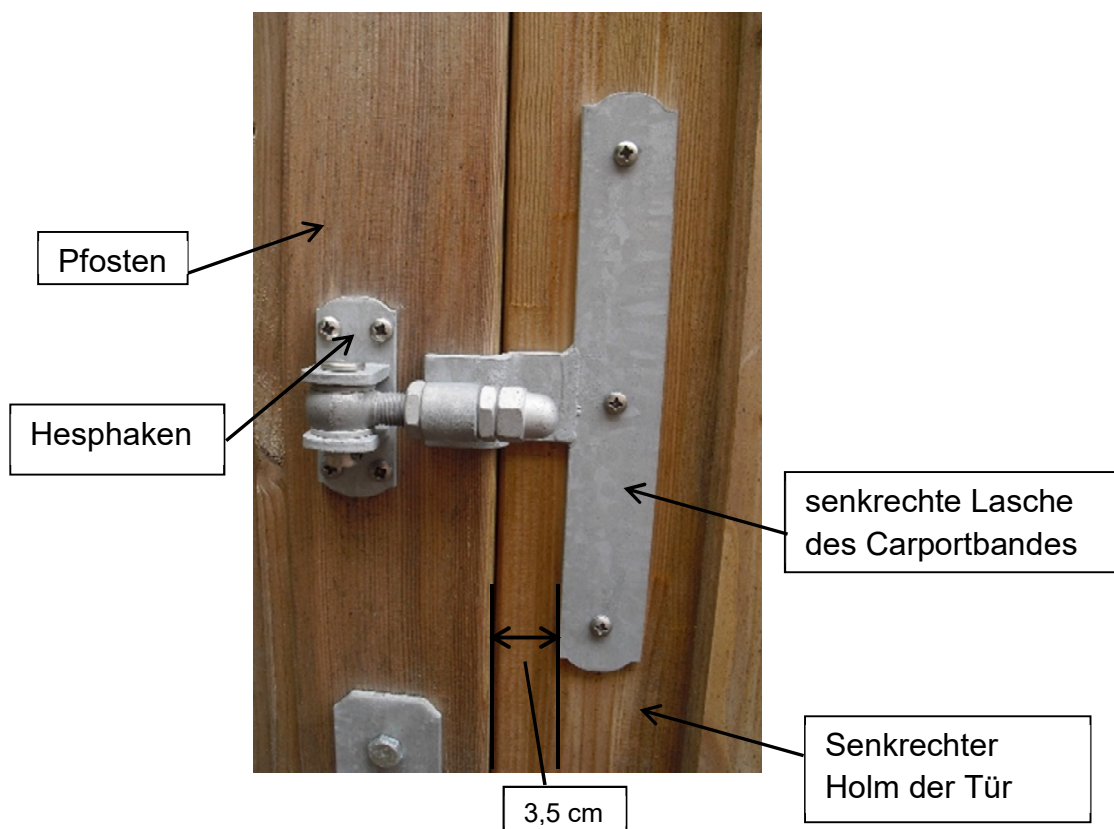
- Pfosten in die Anker stellen (Klinkungen zeigen in den Innenraum des Geräteraumes), ausrichten und mit einer Schraubzwinge fixieren, (bei unterschiedlichen Ankerhöhen müssen die Pfosten so abgelängt werden, dass der aufzulegende Holm in Waage liegt).
- Durch die Bohrlöcher im Anker werden die Pfosten mit einem 10,5mm Bohrer durchbohrt.
- Pfosten aus den Ankern herausheben und die je vier Einpressdübel auf die Bohrlöcher aufschlagen.
- Pfosten wieder in die Anker einsetzen, ausrichten, fixieren und überprüfen ob alle Klinkungen der Pfosten in Waage sind. Es ist darauf zu achten, dass die Pfosten direkt auf dem Metallsteg des Pfostenankers stehen.
- Der Querholm wird in die Pfostenausklungen gelegt und mit einer 10x130mm Schlossschraube und einer 10,5x30x2,5mm Unterlegscheibe je Pfosten befestigt.
- Seitlich wird der Holm am Pfosten mit je drei 6x160mm Holz-Schrauben verbunden.

Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten lt. Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen eventuell späteren Einbau von Wandelementen notwendig.
Nach ca. 4 Wochen und dann im regelmäßigen Abstand (ca. 1xjährlich) müssen alle Schloss- und Maschinenschrauben überprüft und ggf. nachgezogen werden.

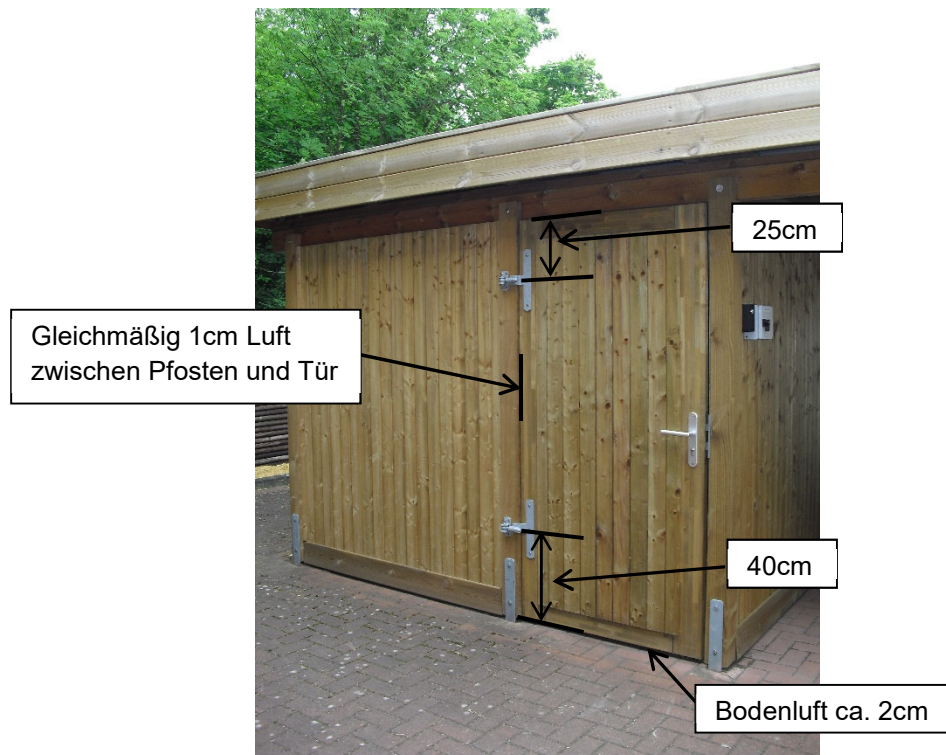
Einbau der Tür:

Die Standardtür Wedemark ist DIN Links / Rechts verwendbar. Bei Türen mit Lichtausschnitt oder einer Sonderbelattung ist die Anschlagrichtung festgelegt.

- Als erstes werden die gekröpften Carportbänder an der Anschlagseite der Tür auf die Senkrechtholme der Tür aufgelegt.
- Messen Sie vom Außenrand der Tür bis zum Anfang der senkrechten Lasche des Carportbandes 3,5cm.



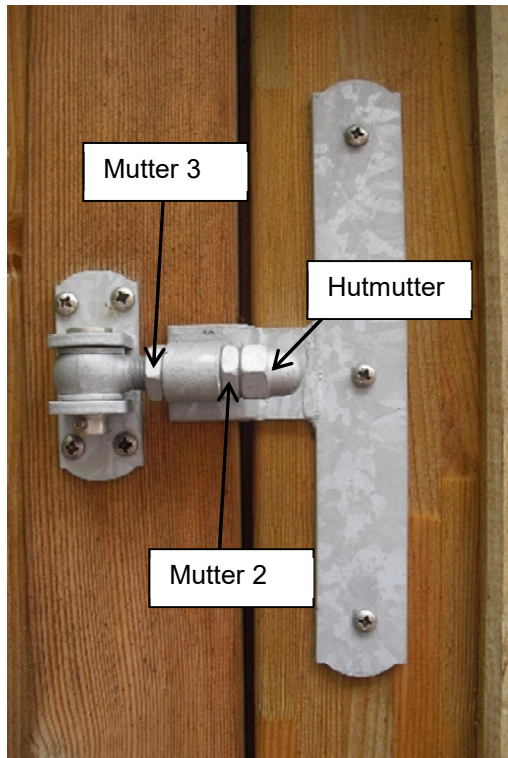
- Von Türoberkante bis Mitte Band messen Sie 25cm.
- Der Abstand von der Unterkante des senkrechten Holmes (Türunterkante) bis zur Mitte des Bandes beträgt 40cm.



- Wenn die Bänder exakt ausgerichtet sind, mit einem Holzbohrer 4mm durch die 3 Löcher des Bandes vorbohren. Verschraubung je Band mit 3 Stück Spanplatten-Schrauben PH 6x35mm.
- Nun die Tür in die vorgesehene Öffnung stellen, und ausrichten. Für die Bodenluft legen Sie als Hilfsmittel eine ca. 2cm starke Bohle unter die Tür.
- Seitlich im Bereich der Bänder, lassen Sie 1cm Luft zwischen Pfosten und Tür, auf der Schlossseite ca. 1,5cm.
- Die Lage der Hespaken am Türpfosten ist somit festgelegt, die Haken nun mit den gelieferten Holz-Schrauben 6x50mm (4 Stück je Hespaken) am Türpfosten befestigen, (Löcher vorbohren).
- Das Türblatt kann bei Bedarf über die verstellbaren Bänder eingestellt werden.

Das Türblatt kann, wie folgt beschrieben in Richtung Anschlagwinkel eingestellt werden. Benötigt werden dazu 2 Maulschlüssel SW 24mm

Winkelband Oben



Die beiden Hutmutter beim oberen und unteren Band durch drehen nach links, lösen und entfernen.

Mutter (4) durch 10 Drehungen nach links, lösen. (Platz zum Einstellen schaffen)

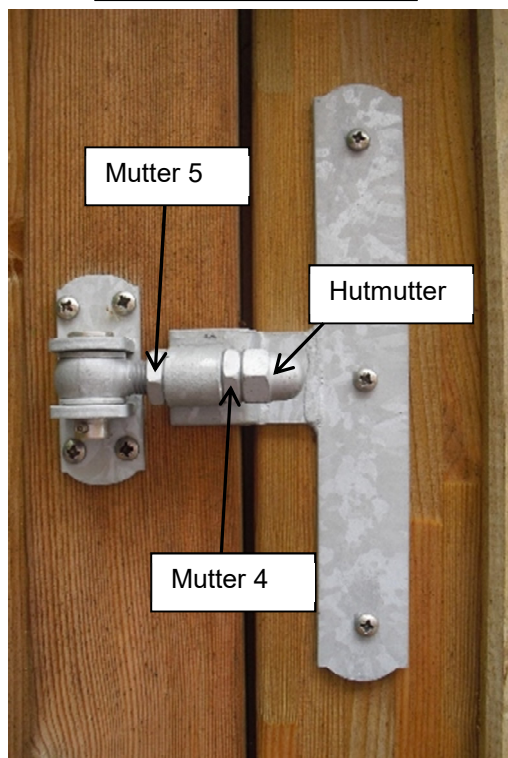
Mutter (3) durch 1 Drehung nach rechts, lösen.

Mutter (5) max. 5 Drehungen nach links. Dadurch wird das Türblatt angehoben und rückt um ca. 5mm zum Anschlagwinkel.

Mutter (2) nach links drehen, dadurch senkt sich das Türblatt mit jeder Drehung um ca. 1mm in Richtung Anschlagwinkel.

Mit diesen beiden Muttern (5 unten und 2 oben) lässt sich das Türblatt ohne großen Kraftaufwand ganz genau, nach Abstand zum Anschlagwinkel und Fuge zwischen Pfosten und Türblatt, einstellen. Dreht man die Muttern entgegengesetzt wird der Abstand zum Pfosten / Anschlagwinkel wieder größer.

Winkelband Unten



Ist die Tür dann optimal eingestellt, kann mit dem fixieren der Einstellungen begonnen werden.

Fixieren unten: Mutter (5) mit einem Maulschlüssel SW 24 festhalten und mit dem anderen Maulschlüssel die Mutter (4) nach rechts drehend fest anziehen.

Fixieren oben: Mutter (2) mit einem Maulschlüssel SW 24 festhalten und mit dem anderen Maulschlüssel die Mutter (3) nach links drehend fest anziehen.

Die Hutmutter rechtsdrehend wieder bis zu Mutter(4 + 2) aufdrehen und diese kontern.

Nacharbeiten für den Profilzylinder



Nun wird das Schloss in die vorgefräste Öffnung eingesetzt und mit 2 Holz-Schrauben 4x50mm verschraubt.

Dort wo der Profilzylinder eingesteckt wird, muss mit einem ca. 12mm breiten Stecheisen nachgearbeitet werden. So kann der Profilzylinder eingebaut werden.

Daraus ergibt sich die Höhe des Anschlagwinkels. Diesen ausrichten und ebenfalls mit 3 Holz-Schrauben 4x50mm am Anschlagpfosten befestigen.

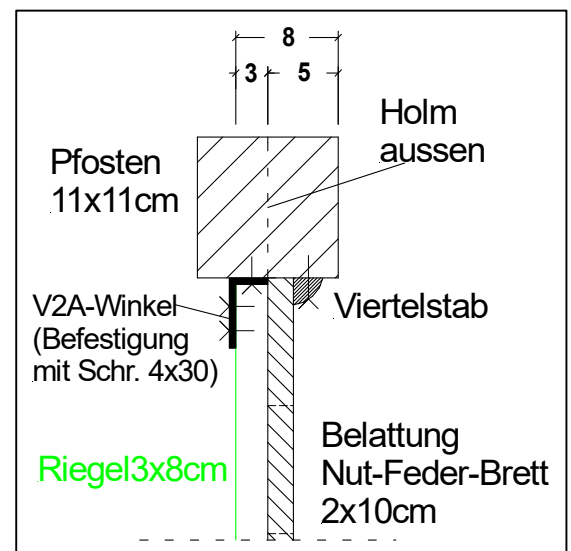
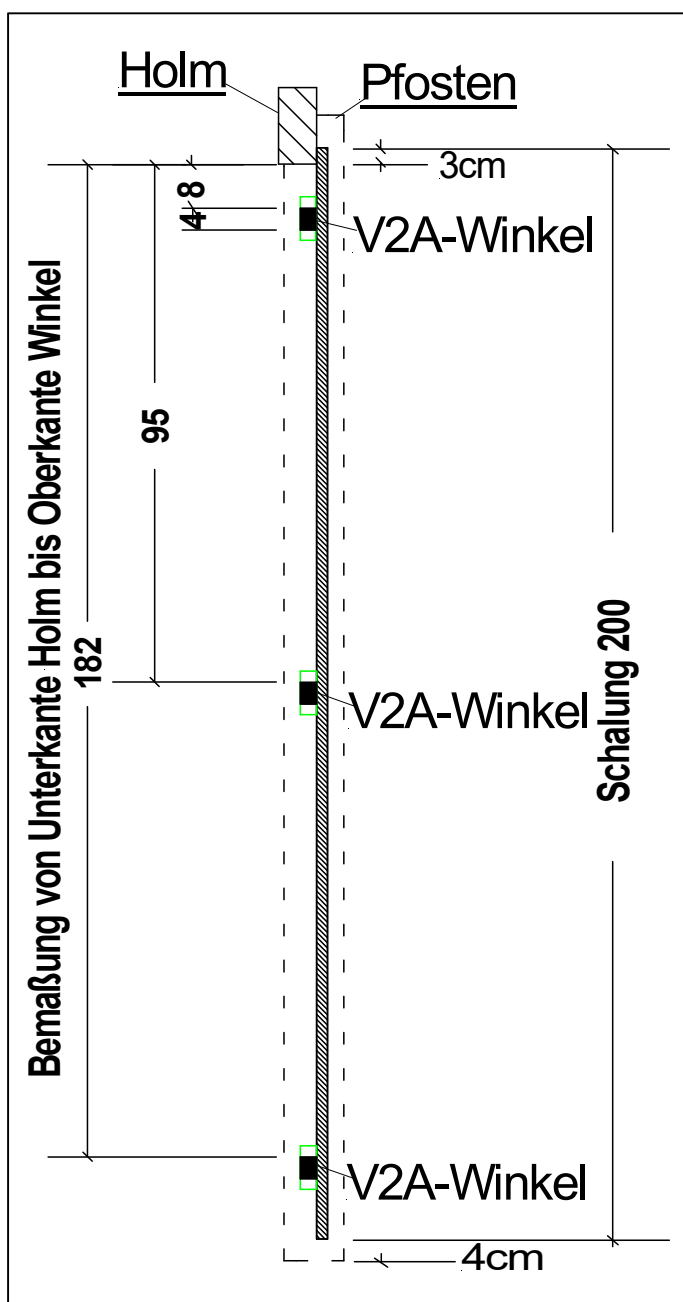


Das PZ - Schloss ist wechselseitig verwendbar, d.h., der Schnapper lässt sich drehen, indem sie den Schnapper herausziehen.

- Die Langschilder werden mit je 2 Holz-Schrauben 3x20mm angeschraubt. Drückergarnitur einsetzen und mit dem mitgelieferten Stift arretieren. Nach dem Einbau der Tür, wird diese geschlossen.
- Die Konstruktionshölzer 3x5cm 2,00mlg werden von der Innenseite dicht an die Tür angelegt und mit je 4 Stück Holzschrauben 4,5x60mm V2A am Pfosten angeschraubt. Diese Konstruktionshölzer dienen als zusätzliche Anschlagwinkel und Dichtleisten für die Tür.

Befestigung der Wandelemente Wedemark:

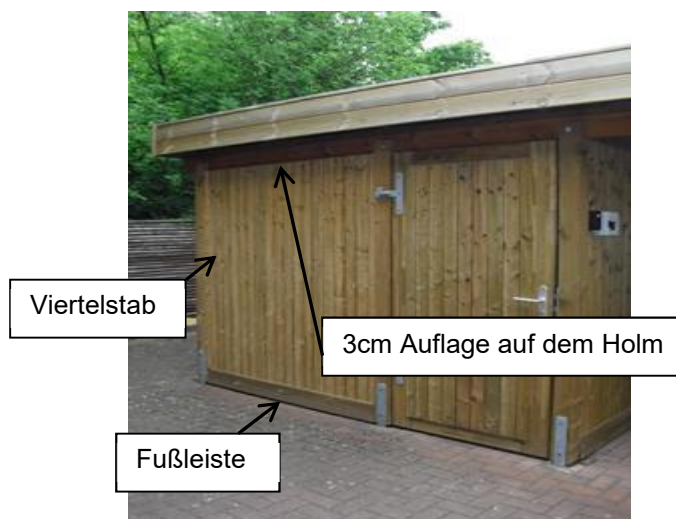
- Die über 1,25m breiten Wandelemente bestehen aus zwei Teilen und müssen bauseits verbunden werden.
- Zum Verbinden legen Sie die Einzelteile der Wandelemente flach nebeneinander, mit den Profilbrettern nach oben, auf eine Ebene Fläche und richten sie aus.
- Führen Sie die Feder in die Nut und verschrauben Sie das Element, von außen, an jedem Riegel mit 1 Holzschraube 3,5x35mm.
- Jetzt werden die V2A-Winkel mit Holz-Schrauben 4x30mm entsprechend folgender Maße an den Pfosten befestigt. Immer gemessen von UK-Holm und OK-Winkel.



- Im Eckbereich muss zum Befestigen der V2A-Winkel durch die Lasche des H-Pfostenankers durchgebohrt werden.



- Das vormontierte Wandelement wird nun in die vorgesehene Öffnung gestellt und ausgerichtet. Zum Ausrichten können Keile verwendet werden.
- Die Schalung des Wandelementes muss 3cm auf dem oberen Holm aufliegen.
- Wenn alles ausgerichtet ist (das Wandelement darf nicht durchhängen) verschrauben Sie zuerst die Elemente mit den 6 Stück V2A-Winkeln, verwenden Sie dazu die Holzschrauben 4x30cm.
- Nun die Schalung am oberen Holm 6 Stk. Holzschrauben 3,5x35mm befestigen.



- Anschließend wird die Fußbodenleiste 2x15cm waagrecht vor die senkrechten Wandelemente gesetzt und mit 5 Holz-Schrauben 3,5x35mm mit den Wandelementen verbunden.

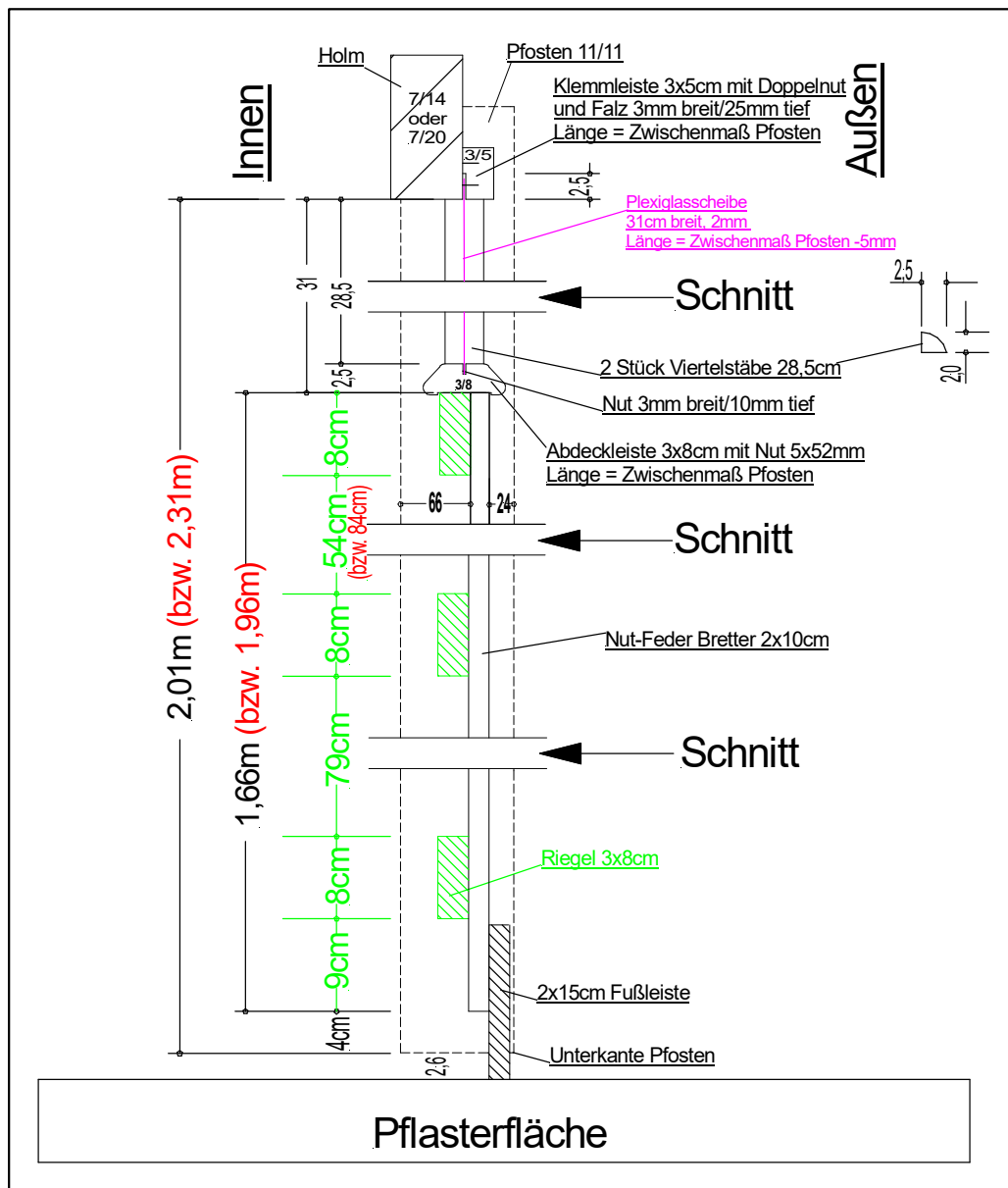
- Zum Abschluss werden seitlich von außen, die Viertelstäbe angepasst und mit je 5 Holz-Schrauben 3,5x35mm mit den Pfosten verbunden.
- Bei den Wandelementen mit Fenster wird der Fensterrahmen von außen in die Öffnung gesetzt, ausgerichtet und mit 2 Schraubzwingen fixiert.



- Befestigt wird der Rahmen dann von außen mit 10 Holz-Schrauben 3,5x35mm.
- Entfernen Sie nun die innen am Glasfalz angehefteten Glasleisten.
- Achtung: Entfernen Sie die Folie von der Scheibe.
- Die Plexiglasscheibe wird von innen gegen den Glasfalz gesetzt und ausgerichtet.
- Die vier Glasleisten werden gegen die Scheibe gesetzt und mit jeweils einem Stiftnagel mittig befestigt.

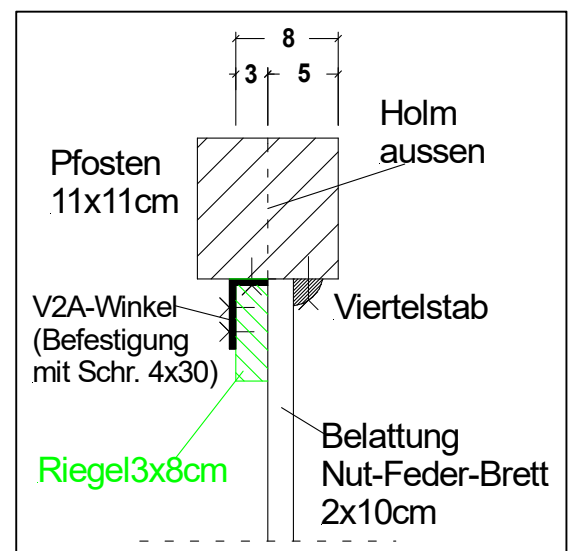
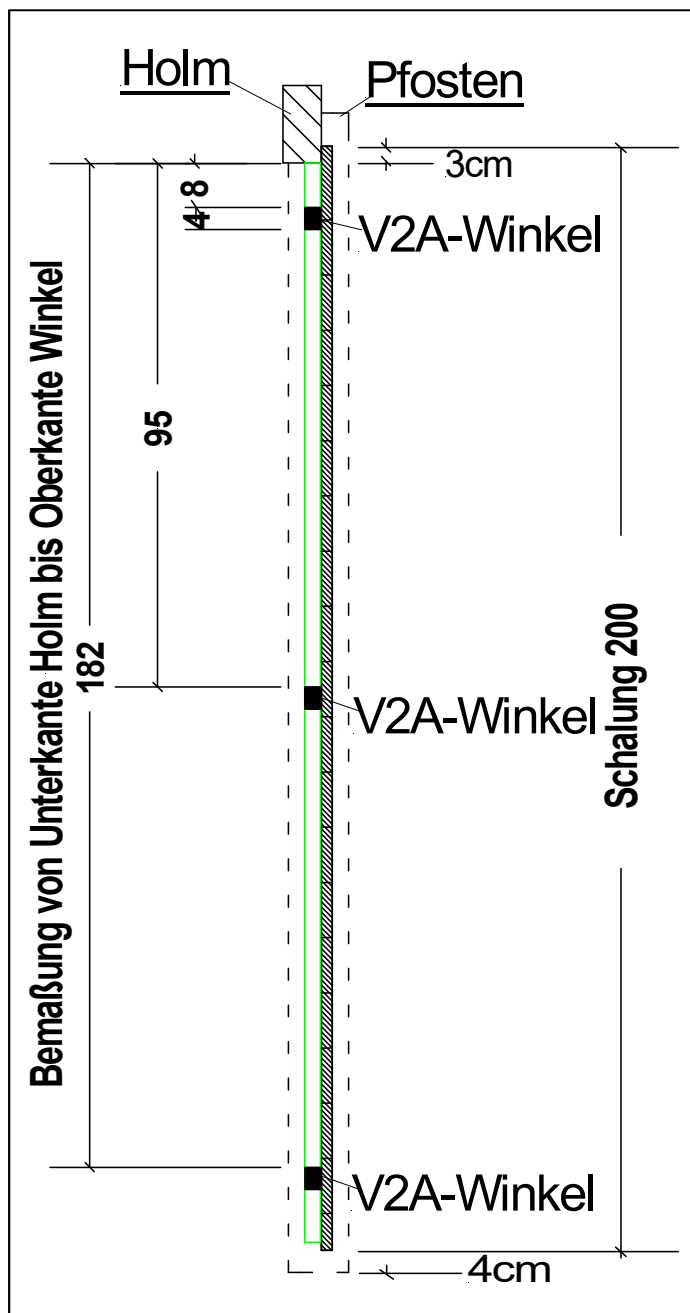


Wandelemente
Wedemark mit
Oberlicht



Befestigung der Wandelemente Wentorf:

- Die Wentorf Elemente bestehen aus zwei Teilen (Oberteil und Unterteil) und müssen bauseits verbunden werden. Sie erkennen das Oberteil gut an dem breiteren 2x15cm Nut-Feder Brett (Oben) und daran, dass die senkrechten Riegel unten überstehen.
- Zunächst werden die V2A-Winkel mit folgenden Maßen und den beiliegenden Schrauben an die Pfosten geschraubt.



- Jetzt wird das Oberteil des Elementes so zwischen die Pfosten gesetzt, dass der senkrechte Riegel oben gegen den Holm stößt und die Belattung außen ca. 3cm auf dem Holm aufliegt.
- Nun das Oberteil mit den bereits montierten V2A-Winkeln verbinden und von außen die überstehende Belattung, mit 3,5x35cm Schrauben, am Holm befestigen.



- Danach wird der untere Teil des Elementes in die Nut des oberen Elementes gesteckt und ebenfalls an die Winkel geschraubt.



- Anschließend wird die Fußbodenleiste 2x15cm waagrecht vor die senkrechten Wandelemente gesetzt und mit 5 Holz-Schrauben 3,5x35mm mit den Wandelementen verbunden.
- Zum Abschluss werden seitlich von außen, die Viertelstäbe angepasst und mit je 5 Holz-Schrauben 3,5x35mm mit den Pfosten verbunden.
- Fenstermontage siehe Geräteraum Wedemark.



Aufbau des Geräteraumes Allertal:

Die Allertal-Tür ist rahmenlos vorgefertigt und DIN Links / Rechts verwendbar.

- Als erstes werden die Langbänder an der Außenseite der Tür auf die Holme der Tür gelegt. Tür Oberkante bis Band OK 25cm, Tür Unterkante bis Band UK 25cm. Bänder exakt ausrichten und mit je 5 Stück Holz-Schrauben 5x40mm verschrauben.
- Nun die Tür in die vorgesehene Öffnung stellen, anheben und als Hilfsmittel eine 2cm starke Bohle unter die Tür legen (Bodenluft).
- Nun die Tür ausrichten, je Seite 1cm Luft, die Lage der Hespplatte am Türpfosten festlegen und die Platte mit den gelieferten Holz-Schrauben 5x40mm (5 Stück je Hespplatte) am Türpfosten befestigen.
- Zum Schluss wird der Beschlag in die vorgefräste Öffnung eingesetzt (Überwurf außen, Kinkhanken innen) und verschraubt.

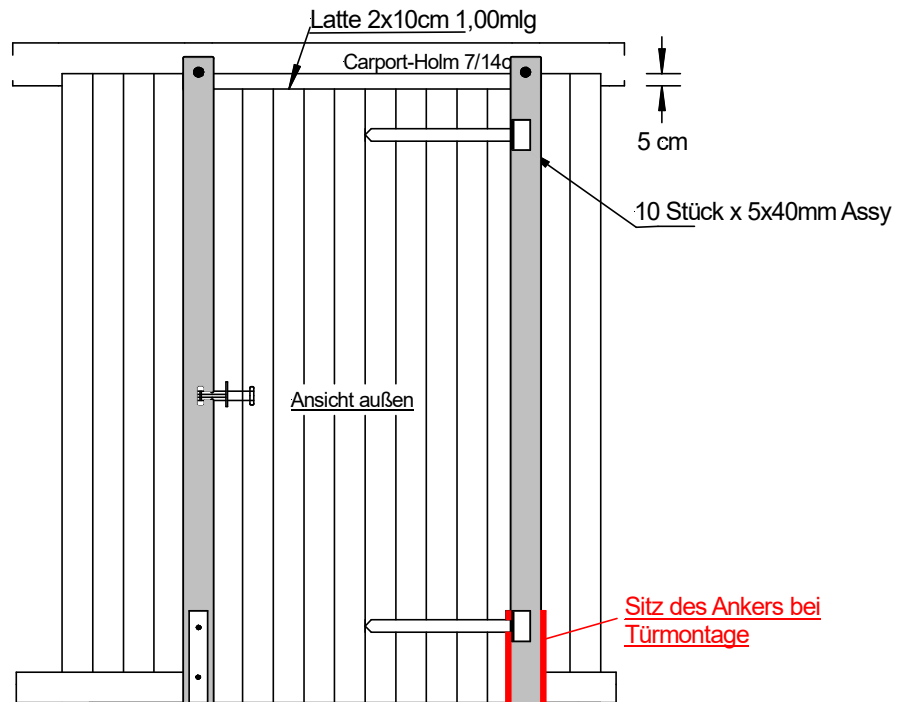
Befestigung der Wandelemente Allertal:

- Befestigen Sie das untere Konstruktionsholz 4,5x7cm (gemessen vom Boden bis Unterkante Konstruktionsholz 24cm, von der Pfostenaußenkante bis Konstruktionsholz 5cm).

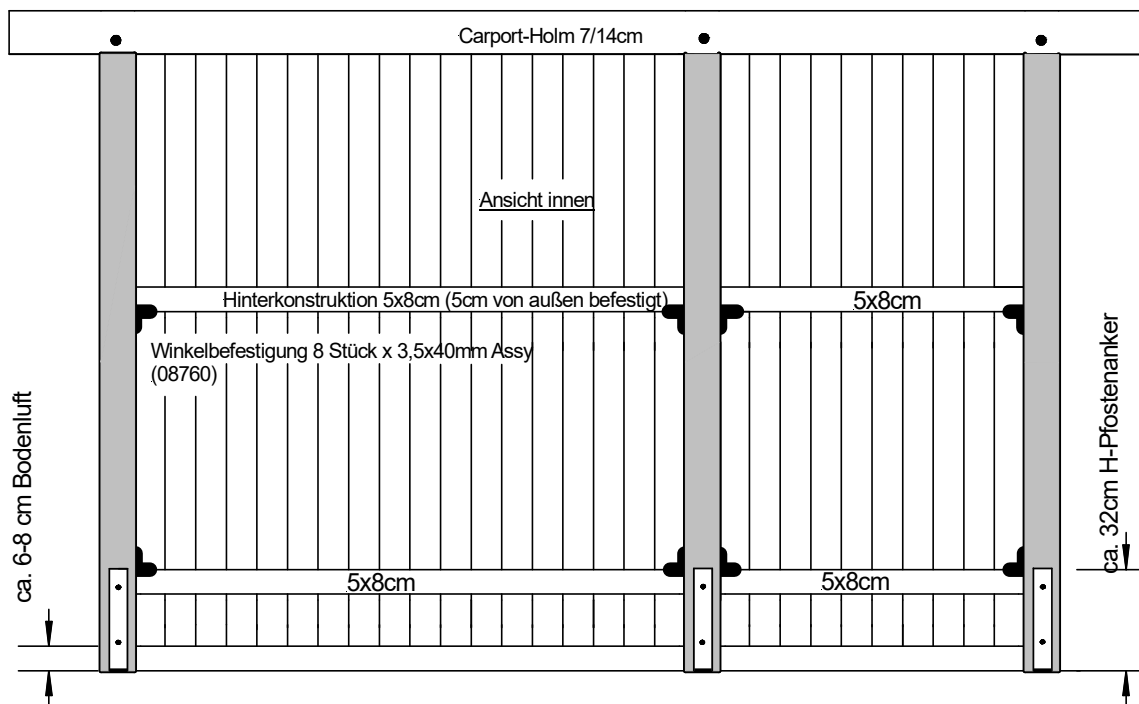


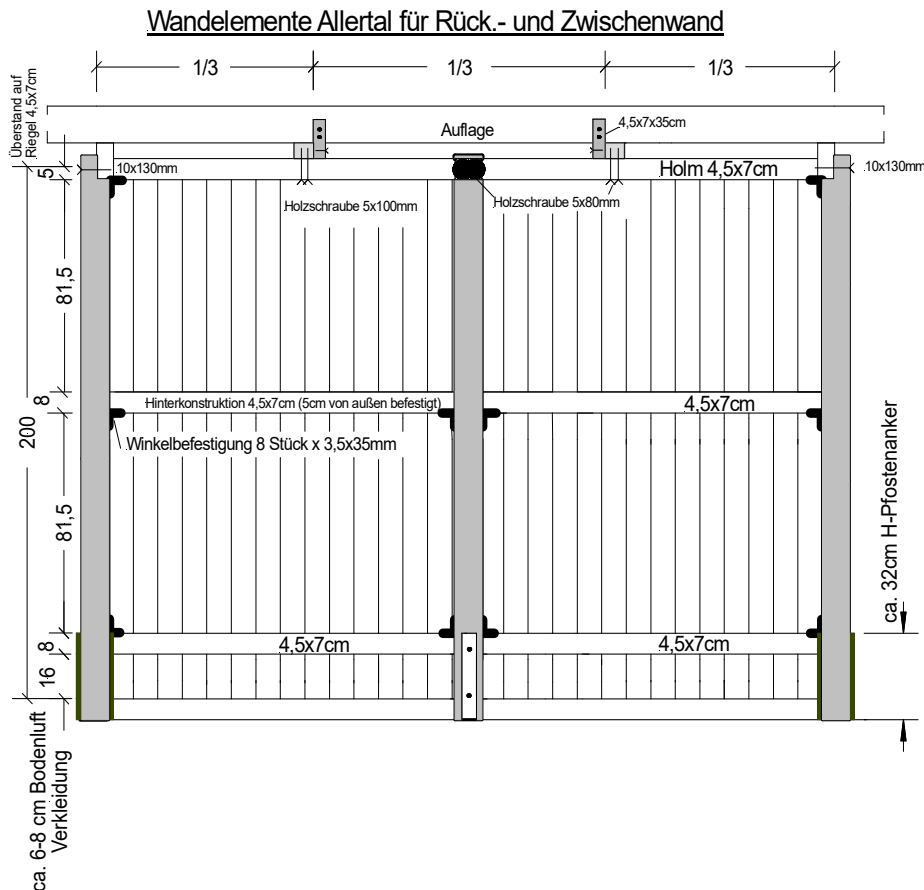
- Das Konstruktionsholz wird mit je zwei Winkeln an den Pfosten befestigt. Je Winkel 8 Stück Holz-Schrauben 3,5x35mm.
- Von der Oberkante des unteren Konstruktionsholzes 4,5x7cm bis zur Unterkante des mittleren Konstruktionsholzes müssen sich 81,5cm ergeben.
- Zur Befestigung verwenden Sie wieder je zwei Winkel.
- Von der Oberkante des mittleren Konstruktionsholzes, bis zur der Unterkante des oberen Konstruktionsholzes müssen sich wieder 81,5cm ergeben. Befestigung wie vorher.
- Befestigen Sie nun das erste 2x10cm Nut -Feder- Brett. Die Feder wird senkrecht gegen den Pfosten geschoben.
- Achtung: Das Nut-Feder-Brett darf nicht durchhängen. Achten Sie auf ca. 6-8cm Bodenluft. Das Brett wird pro Riegel mit einer Holzschraube 3,5x35mm befestigt.
- Die folgenden Nut-Feder-Bretter 2x10cm werden in die Nut des vorher befestigten Brettes geschoben und ebenfalls verschraubt.

- Am Schluss werden die letzten 3 Stück Nut-Feder-Bretter lose ineinander geschoben und in einem Stück eingepasst. Das letzte Brett wird am Schluss mit je 2 Stück Holzschrauben 3,5x35mm befestigt.
- Anschließend wird die Fußbodenleiste 2x15cm, von außen, waagrecht vor die senkrechten Wandelemente gesetzt und mit Holz-Schrauben 3,5x35mm mit den Wandelementen verschraubt.



Wandelemente Allertal als Seitenelemente





Wenn alle Wandelemente eingebaut sind wird der Geräteraum mit Längsholmen (Konstruktionsholz 4,5x7cm, Längenzuschnitt lt. Packliste) ausgesteift.

- Bei den 3 und 4m breiten Geräteräumen wird ein Konstruktionsholz 4,5x7cm in der Mitte auf die oberen Querholme (auch Konstruktionsholz 4,5x7cm) gelegt.
- Bei den 5 und 6m breiten Geräteräumen werden 2 Hölzer benötigt. Diese werden in den Drittelpunkten aufgelegt (siehe Skizze oben).
- Die aufgelegten Konstruktionshölzer werden mit den Querholmen 4,5x7cm verschraubt.
- Die Verschraubung erfolgt pro Verbindungspunkt mit je 2 Holzschrauben 5x100mm.
- Im Bereich der Auflagen werden nun die Konstruktionshölzer 4,5x7x 35cm senkrecht mit dem Längsholm verschraubt. Die Befestigung erfolgt ebenfalls mit Holzschrauben 5x100mm.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Carport und Geräteraum.